

Von: Biesel, Verena - Stadt Rüdesheim am Rhein

Gesendet: Donnerstag, 30. November 2023 10:14

An: Biesel, Verena - Stadt Rüdesheim am Rhein <verena.biesel@stadt-ruedesheim.de>

Betreff: CDU-Antrag "Planerische Entwicklung Parkplatz P6" (TOP 4 PLUA/TOP 22 Stvv)

Verteiler: StV und Mag

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Auftrag von BM Zapp sende ich Ihnen nachfolgende Informationen zu o. g. Antrag:

Die CDU-Fraktion erbittet in ihrem Antrag 14/2021-2026 die Realisierung unterschiedlicher Maßnahmen, die sich in der Gebietskulisse des Stadtumbaugebiets „Auf der Lach“ sowie in unmittelbarer Nähe des Planungsgebiets der Bundesgartenschau 2029 befinden. Es gilt daher als essenziell, dass eine gesamtheitliche Betrachtung des Projektgebiets erfolgt, um eine sinnhafte und nachhaltige städtebauliche Entwicklung sicherzustellen. Im Nachgang wird daher auf die einzelnen Gegenstände des CDU-Antrags eingegangen:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüdesheim am Rhein beschließt

1. *Den Parkplatz P6 überwiegend als PKW-Stellfläche auszuweisen.“* Der genannte Parkplatz wird aktuell sowohl als Parkplatz für Busse als auch PKWs genutzt. Im Rahmen des aktuell stattfindenden Planungswettbewerbs der Bundesgartenschau 2029 gGmbH ist der gesamte Bereich im Realisierungsbereich des Wettbewerbs eingebunden und weiterhin als Busparkplatz mit mindestens 34 Busstellplätzen vorgesehen. In den Auslobungsunterlagen ist hierzu ein entsprechender Vermerk für die Planungsbüros erfolgt.

Die zentrale Bündelung von Stellplätzen für Busse sowie PKWs stellt für die Bundesgartenschau 2029 sowie den Stadtumbau ein Thema von zentraler Bedeutung dar. Durch den ebenfalls stattfindenden Realisierungswettbewerb zur Umgestaltung des Rheinhallenareals soll zudem in Zukunft keine Parkmöglichkeit mehr auf dem Rheinhallenareal vorhanden sein, weder für Busse noch für PKWs. Daher ist es um so bedeutsamer, dass die gesamte Fläche des P6 für Busse vorgesehen wird, während die PKWs an anderer Stelle gebündelt werden. Als mögliche Potenzialfläche wurde hierzu der Parkplatz P5 identifiziert, auf dem ein mehrgeschossigeres Parkhaus errichtet werden könnte.

2. *„Das Grundstück auf der Lach, den Bereich P 6 so zu erweitern, dass ggf. ein doppelseitiges Parken für PKW möglich ist.“* Aufgrund der unter Punkt 1 dargestellten städtebaulichen Entwicklungen wird von diesem Vorhaben abgeraten, da es nicht mit den aktuellen Planungswettbewerben kompatibel ist.
3. *„ Den Parkplatz P6 bis zum Jugendcontainer zu erweitern.“* Eine mögliche Ausweitung des bisherigen Parkplatzes in Richtung Osten ist ebenfalls Gegenstand des Wettbewerbs der Bundesgartenschau. Gleichmaßen ist zu beachten, dass der Raum zwischen den Busstellplätzen und dem Bewuchs der angrenzenden Parkanlage als Potenzialfläche für Retentionsraum eingestuft wurde und somit eine Bodenabtragung und Anpassung der Flächengestaltung im Nachgang des Realisierungswettbewerbs der Bundesgartenschau 2029 angestrebt wird.
4. *„Im Rahmen des Neubaus ‚Sportplatz Rüdesheim‘, mit Vereinsheim, zu prüfen, ob man die Jugendbetreuung dort in Räumlichkeiten unterbringen kann.“* Im vergangenen Jahr fand ein Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern der AWO, des Stadtumbaumanagements, der Stadt Rüdesheim am Rhein sowie der Fremdenverkehrsgesellschaft der Stadt Rüdesheim am Rhein statt. Im Rahmen des Gesprächs wurde deutlich, dass das Jugendzentrum über eigene Räumlichkeiten verfügen sollte, um den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden. Eine gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten im zu errichtenden Vereinsheim wird demnach als kritisch eingestuft. Eine Verlagerung ist zudem

nicht im aktuellen Planungswettbewerb der Bundesgartenschau 2029 vorgesehen. Gleichmaßen ist bereits die Erstellung eines Leistungsbilds erfolgt, welches die Funktionalitäten und Bedarfe für das neue Vereinsheim aus der bereits erstellten Machbarkeitsstudie zum Sportplatzneubau aufgreift, welche dem Planungs- und Umweltausschuss am 21.03.2023 vorgestellt wurde. Dieses bildet die Grundlage für die Ausschreibung und Beauftragung eines Planungsbüros.

5. *„Den Parkplatz P6, ab dem Umzug, über den Platz des Jugendcontainer bis idealerweise zum Gelände der heutigen Firma Meckel auszuweiten.“* Da der Jugendcontainer aktuell nicht in seinem Standort verändert werden sollte, ist die vorgeschlagene Maßnahme obsolet.
6. *„Erforderliche Abstimmungsgespräche mit der Fremdenverkehrsgesellschaft aufzunehmen“*
Die Fremdenverkehrsgesellschaft der Stadt Rüdesheim am Rhein mbH ist nicht Eigentümerin der Fläche und somit nicht für das Projekt zuständig. Nichtsdestotrotz erfolgt eine übergreifende Abstimmung zwischen der Stadt Rüdesheim am Rhein, der Fremdenverkehrsgesellschaft der Stadt Rüdesheim mbH, dem Stadtumbaumanagement sowie der Buga 2029 gGmbH.
7. *„Das gesamte Entwicklungspotential des jetzigen Parkplatzes P6 planerisch zu entwickeln und die Maßnahme, sowie auch die anschließende Umsetzung, über das Projekt ‚Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung‘ einzureichen.* Wie bereits dargelegt, sollte ein gesamtheitlicher planerischer Ansatz verfolgt werden, der die Parkräume in ihren Charakteristika identifiziert und weiterentwickelt. Im ISEK des Stadtumbaus ist die Maßnahme Neuordnung Parkplatzflächen Abenteuerspielplatz bereits aufgeführt, bedarf jedoch noch einer Anmeldung in einem Jahresantrag der Städtebauförderung oder als Einzelmaßnahme. Dies ist jedoch erst nach dem Abschluss des Buga Wettbewerbs sinnvoll, wenn das planerische Gesamtkonzept vorliegt.

Diese E-Mail wird auch dem Antrag in PV-Internet beigefügt und kann entsprechend mit den Druckmappen (Zip-Archiv) der betreffenden Sitzungen abgerufen werden.

Freundliche Grüße

Verena Biesel



Magistrat der Stadt Rüdesheim am Rhein | Hauptamt